a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Verbandsgemeindewerke Otterbach-Otterberg; Kanalwerk Otterbach		
Straße	Hauptstraße 27		
PLZ, Ort	67697 Otterberg		
Telefon	06301 607-0	Fax	06301 607-144
E-Mail	postfach@otterbach-otterberg.de	Internet	https://www.otterbach-otterberg.de/vg_otterbach_otterberg/

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer 19-10-22-1000

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
  - ☒ ohne elektronische Signatur (Textform).
  - ☐ mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
  - ☐ mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung
Kläranlage Olsbrücken , 67737 Olsbrücken

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose
Kläranlage Olsbrücken; Neue technische Ausrüstung

Migration der SPS-S5 auf SPS-S7/PCS
Neue Niederspannungsschaltanlage für Lüftungstechnik
Lieferung von Messtechnischen Anlagen
Elektro-Anlagenbau
Elektro-Installation
Liefern und verlegen von Kabeln

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

☒ nein

ja, Angebote sind möglich

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: Montag, 18.November 2019
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Mittwoch, 30. September 2020
- ☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden
☒ nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://www.subreport.de/E73574982
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter
Die Angebote können ausschließlich elektronisch(über die Vergabeplattform www.subreport.de/E73574982) abgegeben werden

n) Ablauf der Angebotsfrist **am** 22.10.2019 **um** 10:00 **Uhr**

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Zentrale Vergabestelle WVE GmbH , Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin **am** 22.10.2019 **um** 10:00 **Uhr**
Ort: Zentrale Vergabestelle WVE GmbH
Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
nur elektronisch!

r) geforderte Sicherheiten: Vertragsstrafe bei Überschreitung der Ausführungsfrist oder der Frist für die Vollendung für
jeden Werktag des Verzugs 0,3 v.H. der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne
Umsatzsteuer; Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 0,5 v.H. der im Auftragsschreiben
genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.
Vertragserfüllungsbürgschaft: 5 v.H.
der Auftragssumme Mängelansprüchebürgschaft: 3 v.H. der Abrechnungssumme.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: VOB/B

Die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und der Eintritt des Verzugs gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf 60 Tage.

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

(entsprechender Erklärungsvordruck ist den Ausschreibungsunterlagen beigefügt)

u) Nachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Zusätzlich geforderte auftragsbezogene Einzelnachweise:
Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
Die Nachweise können, sofern nichts anderes ausgewiesen ist, in Form von Eigenerklärungen erbracht werden

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das

ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen."

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Liegt den Ausschreibungsunterlagen bei (124 Eigenerklärung zur Eignung)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Erklärungen, welche mit dem Angebot vorzulegen sind:
Der Nachweis der Eignung ist entweder durch Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis für Bauunternehmen (PQ Verzeichnis) oder durch das ausgefüllte Formblatt 124 zu erbringen.

Sonstige Erklärungen, welche ebenfalls mit dem Angebot vorzulegen sind:
Erklärung nach dem LTTG Rheinland-Pfalz

Falls Ihr Angebot in die engere Wahl kommt, sind folgende Erklärungen, Bestätigungen auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse**)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
(Bescheinigung in Steuersachen) *)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG des zuständigen Finanzamtes *)
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft *)
- gültige Gewerbeanmeldung
- gültiger Handelsregisterauszug
- gültige Eintragung in die Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer

*) mit gültiger Befristung oder, falls die Bescheinigung unbefristet erstellt wurde, nicht älter als 12 Monate
**) soweit Ihr Betrieb beitragspflichtig ist
Weitere Nachweise, Unterlagen, etc. welche auf gesondertes Verlangen einzureichen sind:
-Aufgliederung der Einheitspreise,
-Urkalkulation
-Vertragserfüllungsbürgschaft (bei Vertragsabschluss),
-Mängelansprüchebürgschaft (bei Vertragsabschluss),
-Geräteeinsatz- und Bauzeitenplan (nach Auftragserteilung)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen/Erklärungen/Nachweise sind, sofern nicht nachfolgendandersausgewiesen, zwingend mit dem Angebot beizubringen. Die Nachweise können, sofern nichts anderesausgewiesen ist, in Form von Eigenerklärungen erbracht werden.
- Bestätigung zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens3.000.000,00 EUR Schadensfall für Personenschäden sowie mindestens 3.000.000,00 EUR je Schadensfallfür sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalbeines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser Deckungssummen betragen. Sofern einVersicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Bestätigung des Versicherers ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann. DieBestätigung ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft beizubringen

v) Ablauf der Bindefrist 21.11.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Kreisverwaltung Kaiserslautern

Lauterstraße 8
67657 Kaiserslautern

Sonstiges:

Für die Abgabe der Unterlagen werden vom Auftraggeber zum Teil Musterformulare bereitgestellt, die zwingendzu verwenden sind. Die Bereitstellung der Musterformulare sowie der weiteren Vergabeunterlagenerfolgtüber die Transaktionsplattform www.subreport.de . Die Vergabeunterlagen sind nur beider Vergabeplattform www.subreport.de kostenlos herunterladbar. Bieter sind selbstverantwortlich für das Herunterladen und das Nachvollziehen etwaig ergänzend eingestellter Unterlagen und vorgenommener Änderungen. Die verbindliche Kommunikation (z.B. Bieterfragen) erfolgt über die Vergabeplattform. Fragen werden auch nur dort beantwortet.

Die Zulassungsfrist für die Beantwortung von Bieterfragen endet am 17.10.2019